WhatsApp: Rückzug

Nun sollt es doch keine Einschrägungen geben, wenn man den neuen Nutzungsbedingungen nicht zugestimmt hat. Ein Sinneswandel oder einen neue Taktik? …

Neue Strategie

Auf der Infoseite „Informationen zum Datum des Inkrafttretens“ Link von Whatsapp heißt es nun:

> Es ist derzeit nicht geplant, diese Erinnerungen dauerhaft zu machen oder die Funktionalität der App einzuschränken.
> WhatsApp löscht deinen Account nicht, wenn du die Änderungen nicht akzeptierst.

Sicherlich wird das Unternehmen Facebook nach neuen Möglichkeiten suchen an die Daten der Nutzer zu kommen. Vielleicht auch durch eine „Premium-APP“ (kostenpflichtige App), welches jedoch einige Nutzer abschrecken könnte.

Google Play Store - Richtlinien

Schaut man sich die Richtlinien für App-Entwickler für den Google-Playstor an Link, so ließt man:

> In jedem Fall sollten Apps den Nutzern ein grundlegendes Maß an Funktionalität und eine von Respekt geprägte Nutzererfahrung bieten. Apps, die abstürzen, ein Verhalten an den Tag legen, das dem Nutzer keinen funktionalen Mehrwert bietet, oder deren Zweck allein im Spamming von Nutzern oder Google Play besteht, stellen keine sinnvolle Ergänzung des Katalogs dar.

Also ohne „funktionalen Mehrwert“ könnte Google die App einfach aus den Play Store auf Grund des Verstoßes gegen die Richtlinien sperren, löschen oder auch den Account von „WhatsApp LLC“ sperren.
Die Folge wäre klar … die Benutzer sind weg.

Natürlich gibt es auch eine Sperrung der App bei einer vorgetäuschten Funktionalität.

Apple App Store - Richtlinien

Auch ein Blick in die Richtlinien für App-Entwickler bei Apple ist unter „App Store Review Guidelines“ Link folgendes zu lesen:

> 3.2.2 Unacceptable
> …

> (vi) Apps should allow a user to get what they've paid for without performing additional tasks, such as posting on social media, uploading contacts, checking in to the app a certain number of times,
> etc. Apps should not require users to rate the app, review the app, watch videos, download other apps,
> tap on advertisements, enable tracking, or take other similar actions in order to access functionality,
> content, use the app, or receive monetary or other compensation, including but not limited to gift cards and codes.

... mal übersetzt: (mit DeepL Übersetzer)

> 3.2.2 Inakzeptabel
> ...
> Apps sollten es einem Benutzer ermöglichen, das zu bekommen, wofür er bezahlt hat, ohne zusätzliche Aufgaben auszuführen, wie z. B. das Posten in sozialen Medien, das Hochladen von Kontakten,
> das Einchecken in die App nach einer bestimmten Anzahl von Malen usw. Apps sollten von den Nutzern
> nicht verlangen, die App zu bewerten, die App zu rezensieren, Videos anzuschauen, andere Apps herunterzuladen,
> auf Werbung zu tippen, Tracking zu aktivieren oder andere ähnliche Aktionen durchzuführen,
> um auf Funktionen oder Inhalte zuzugreifen, die App zu nutzen oder eine monetäre oder
> andere Vergütung zu erhalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Geschenkkarten und Codes.

Der Verstoß wäre hier offensichtlich, wenn wie geplant war Funktionen zu deaktivieren wenn man die neuen
Nutzungsbestimmungen nicht zustimmt.

Fazit

Facebook wird sicherlich einen anderen Weg finden um an die begerten Daten mittels Whatsapp zu kommen um
diese kostenpflichtig an komerzielle Unternehmen weiterzugeben - natürlich nur wegen der besseren Benutzererfahrung.

whatsapp,nutzungsbedingungen,aktualisierung

Erstellt am: 31.05.2021

From:
https://remo-web.de/ - **remo-web.de**

Permanent link:
https://remo-web.de/doku.php?id=blog:2021:0531_whatsapp-rueckzug

Last update: **2021/05/31 21:32**